

DAS SCHWARZEL



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr
Postscheckkonto: TuS Licherfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

62. Jahrgang
Sept. 9/82

Es ist merkwürdig, daß die Menschen
über die wichtigsten Dinge im Leben
so wenig nachdenken.

Graham Greene

Wir laden Sie — liebe Freunde des L — zum Herbstball '82 ein!



Wie im vergangenen Jahr, findet der Ball im Bankett-Saal des Tourotels in Steglitz, Albrechtstraße 2 (Steglitzer Kreisel) am Sonnabend, dem 23. Oktober 1982 statt. Beginn: 20.00 Uhr.

Für flotte Musik wird wieder die „Mysteries-Showband“ sorgen.

Kartenverkauf ab Montag, dem 6. Sept. 1982 in der L-Geschäftsstelle während der Geschäftzeiten. Die Kosten betragen 25,— DM pro Person, Gäste sind — wie üblich — herzlich eingeladen.

A U S D E M I N H A L T :

Terminkalender	2	Turnen	7	Schwimmen	15
Bericht der Pressewartin .	3	Trampolinturnen .	7	Handball	15
Wandern, Fahrten, Reisen .	4	Prellball	8	Badminton	17
Berichte der Frauenwartin .	4	Hockey	10	Basketball	18
Gymnastik	7	Leichtathletik . . .	12	©-Familie / Geburtstage .	19

RENOVIERUNG?
VERTRAUENSSACHE!

GUNTER KRAUSE

MALE R M E I S T E R

Roonstraße 20, Berlin 45, Ø 8 34 24 72

● Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, auch Kleinstaufträge
Bodenbeläge · Fliesenkleben

TERMINAKALENDER

5. 9. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: Waldparkpl. Fischerhüttenstr./Krumme Lanke
9. 9. 16.30 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
15. 9. **Redaktionsschluß**
15. 9. 19.30 Uhr: Info-Abend, Deutsches Turnfest 1983 in der Kramerstraße 2
19. 9. 09.30 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Königin-Luise-Str./Clay-Allee
30. 9. 16.30 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
21. 10. 16.30 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a

DAS SCHWARZE ①

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,
Roonstr. 32a 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
Pressewartin: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gisela Jordan Giesendorfer Str. 27c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
Jugendwart.: André Köhler Undinestraße 32 Berlin 45 ☎ 8 34 41 31
Kinderwartin:
Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Wilfried Kapps Machnower Str. 45b Berlin 37 ☎ 8 01 16 57
Basketball: Michael Radeklau Fregestraße 42 Berlin 41 ☎ 8 51 47 65
Faustball: Hans-Joachim Müller Clayallee 333 Berlin 37 ☎ 8 02 62 74
Gymnastik: Bärbel Heidel Wal troper Weg 6a Berlin 45 ☎ 7 12 31 54
Handball: Herbert Redmann Seydlitzstr. 31 a Berlin 46 ☎ 7 72 79 87
Hockey: Klaus Podlowski Geibelstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42
Leichtathlet.: Hans-Egon Böhmig Roonstraße 32 Berlin 45 ☎ 8 34 72 45
Prellball: Heinz Rutkowski Drakestraße 62 Berlin 45 ☎ 8 33 79 94
Schwimmen: Eberhard Flügel Elmshorner Str. 17c Berlin 37 ☎ 2 18 33 22
Tischtennis: Klaus Kneschke Dürerstraße 27 Berlin 45 ☎ 8 33 38 72
Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle Dürerstraße 30 Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
Turnen: Horst Jordan Giesendorfer Str. 27c Berlin 45 ☎ 8 53 33 94
Volleyball: Hans-Joachim Tilgner Am Volkspark 85 Berlin 31 ☎ 8 53 33 94

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Stadtmeler u. Spreng, Koloniestraße 29, 1000 Berlin 65 ☎ 4 93 40 13

Die Pressewartin VEREINSGRUPPENFAHRTEN 1

Auf Fontane's
Spuren . . .

fahren — denn eine Wanderung durch diesen reizvollen Teil der Mark-Brandenburg ist ja leider nicht möglich — eine Gruppe ①-Mitglieder mit einem Reisebus. Erste Station war Neuruppin, kurzer Stadtrundgang und Besichtigung der 700 Jahre alten, gut erhaltenen Klosterkirche in unmittelbarer Nähe des See's.

Sehr interessant u. ausführlich waren die Erklärungen im liebevoll gestalteten Heimatmuseum, in der unter anderem noch viele der ehemals so bekannten original „Ruppiner-Bilderbogen“ aufbewahrt werden, ebenso wie Skizzen, Entwürfe usw. des großen Sohnes dieser Stadt Karl-Friedrich

Schinkel. Durch die Ruppiner Schweiz bis nach Rheinsberg, der nächsten Station, war es nicht mehr weit. Das Rheinsberger Schloß — die Älteren unter uns lernten es noch — war ein Geschenk des sparsamen Soldatenkönigs an seinen Sohn den Kronprinzen Friedrich (Friedrich der Große) der dort und übrigens auch in Neuruppin die wohl schönsten Jahre seines Lebens verbrachte. Leider war eine Innenbesichtigung des Schlosses nicht möglich, da es als Sanatorium genutzt wird. Bei der anschließenden Dampferfahrt, über ruhige und fast menschenleere Seen, vorbei an breiten Seerosen und Schilfgürteln, tauchten bei den Älteren unter uns sicher schöne Erinnerungen an frühere Ausflüge in die herrliche Umgebung Berlins auf. Dank an Inge die die Organisation dieser Fahrt übernommen hatte!

L.P.



ELEKTRO HOF

Radio · Phono · Fernsehen · Antennen
Beleuchtung · Kühlung · Heizung
Haushaltsgesetz · Modellbahn · Zubehör
Installation · Wartung · Reparatur

Heinrich Hof, Ing.
Berlin 45 (Lichterfelde-Süd) · Lindenstr. 25
Ruf: 7 12 40 85



WANDERN, FAHRDEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Unsere nächste Kurzwanderung findet am 5. September 1982 statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr auf dem Waldparkplatz an der Fischerhüttenstr. (Krumme Lanke). Fahrverbindung: Bus 53 und U-Bahn. ① ① ①

Die nächste Rucksackwanderung findet am 19. September 1982 im Grunewald statt. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Königin-Luise-Str./Ecke Clay-Allee. Fahrverbindung: Bus 1 u. 68. Horst Baumgarten

Die Frauenwartin

Sonnenwende 1982

Unsere Frauenwartin, Gisela Jordan, lud alle zur Abendwanderung am 22.6.1982 ein, und 17 wanderlustige Mitglieder waren mit Picknick beladen zur Stelle. Besonders gefreut hat alle, daß auch die Jugend nicht fehlte, es dürfen aber noch mehr mitkommen!

Fröhlich plaudernd marschierten wir dann durch den Wald, an der Havel empfing uns eine erfrischende Briese, wo wir uns einen passenden Picknickplatz suchten. Wer Lust hatte, konnte sogar schaukeln oder rutschen. Das Badezeug blieb aber trocken, da es dafür etwas zu kühl war, außerdem war uns das Wasser zu schmutzig. Oben am Waldesrand, von wo wir einen schönen weiten Blick auf die Havel in Abendstimmung hatten, luden uns Bänke zum Verweilen ein. Eine Mundharmonika wurde aus der Tasche gezogen, und wir alle sangen mit. Plötzlich tauchte ein einsamer Wanderer beladen mit einer Tasche auf, unser Horst Jordan, der jeden von uns mit einem Bier erfrischte, welche Überraschung!

Sonnenwende nach alter Art dürfen wir in Berlin nur mit besonderer Genehmigung und an bestimmten Plätzen feiern, die bereits alle belegt waren. Vielleicht klappt es im nächsten Jahr.

Es ist immer wichtig, auch außerhalb der Turnhalle Kontakte zu pflegen, darum vielen Dank, liebe Gisela und Horst, für den schönen Abend! Gisela Frömming

Liebe Vereinsfreunde!

Die Ferien sind vorüber und ich hoffe, Ihr seid gut gerüstet für unsere Vorhaben im 2. Halbjahr und für die Vorbereitungen zum Turnfest.

Etwas Turnfestluft konnten wir, Bärbel, Horst und ich, schon schnuppern. Landesoberturnwart Erich Wels rief zu einer Informationsfahrt nach Frankfurt a. M. auf und 38 Vereinsvertreter aus 16 Berliner Vereinen fanden Gelegenheit, sich an der Basis zu orientieren.

Über den Dächern der Stadt empfing uns der 1. Vorsitzende des Organisationskomitees Werner Mais sehr herzlich. Beindruckt waren wir von seinen einleitenden Worten, die uns überzeugten und Ansporn gaben. Er verstand es, uns alle auf das Turnfest einzustimmen. Der umfassende Vortrag über die Durchführung und Gestaltung der Festtage ließen die umfangreiche Vorarbeit erkennen.

Jetzt nun ist unsere Zeit gekommen, auf den Hallen aktiv zu werden. Monika Guß und Irmchen sind bereits dabei, für den Gruppenwettbewerb zu üben.

Unsere Turnerjugend der Gymnastik- und Turnabteilung wird den T.G.W. erarbeiten, auch wenn ihre langjährige Trainerin aufgeben mußte. Die Nachfolgerin von Christiane J. wird sich ganz dieser Aufgabe widmen und sie weiterführen.

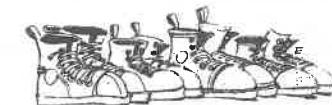
Jeder von uns wird die Bestätigung finden, die er bewältigen kann, um auch Freude an dem Turnfest zu haben. Hiermit rufe ich auch unsere aktiven Altersturnerinnen auf, sich bereitzuhalten für die BTB-Vorführungen und für unser Vereinsturnen. Daß wir uns als Großverein darstellen, muß doch möglich sein! In Frankfurt legt man darauf besonderen Wert. Jedenfalls ist man in der Turnfeststadt für 60 000 Gäste eingerichtet. Die Frankfurter freuen sich auf „ihr“ Turnfest; sie melden dem Ok. laufend Privatunterkünfte (ca. 20,- DM).

Zu den weiteren Kosten sei gesagt, daß das Mittagessen 6,50 DM betragen soll. Sogar frische Schrippen will man täglich den Turnern in die Schulunterkünfte liefern, so denkt

SPORT KLOTZ



Auf das Schuhwerk kommt es an



Wander-Kleidung Bundhosen

Wanderrucksäcke

Sportsocken und -strümpfe

Berg- und -Regenbekleidung

Schlafsäcke

Sicher mit

Sporthaus FRIEDEL KLOTZ

NEU! Im Steglitzer Kreisel
Hindenburgdamm 69
1000 Berlin 45
Telefon 8 34 30 10

Albrechtstraße 3
1000 Berlin 41
Telefon 791 67 48

man also an unser liebliches Wohl. Das konnten wir schon beim Ok. und nach der Stadt- rundfahrt, die uns durch das alte und neue Frankfurt führte, erleben, als wir im Vereins-heim der SG Nied überaus herzlich empfangen wurden. Man dachte wohl, uns Mauer- Blümchen einmal ordentlich durchfüttern zu müssen und tafelte auf. Ein Glück, daß es Appelwoi gab, der für den Ausgleich sorgte! Macht Euch also auf etwas gefaßt!

Der 1. Vorsitzende Will Wolf, Walter Kruska, sein Stellvertreter, und der Jugendwart Klaus Nickel werden also während des Turnfestes für die Betreuung der Berliner Turner zuständig sein. In dem neuen Ortsteil Nied, an der Nidda gelegen, stehen uns drei Schulen, Hotels, Pensionen und Privatunterkünfte zur Verfügung. Auf dem großen Sportgelände der „Nidda- kampfbahn“ wird der große Gemeinschaftsabend stattfinden.

Wir freuen uns schon heute darauf; denn so fröhlich, wie diese Turnfeste sind, kann es uns nur froh machen, sie schon kennengelernt zu haben. Leider mußten wir viel zu früh das urgemütliche Beisammensein beenden; denn „...aber der Wagen, der rollte“ uns im Abendsonnenschein durch die herrlichen Gebiete des Spessarts nach Weibersbrunn, dem Nachtquartier zu.

Eine landschaftlich reizvolle Gegend durchfuhren wir am folgenden Morgen. Den Turnfest- Teilnehmern hiermit ein guter Rat, diese Gegend zu Fuß zu erkunden! Coburg war das nächste Ziel.

Wir hatten das Vergnügen, einmal ein Bayerisches Landesturnfest aus der Sicht des Zuschauers zu erleben. Unterhalb der Feste Coburg bot sich uns ein farbenprächtiges Bild. Die Vorführungen, wie Gymnastik, Turnen, Folklore bis hin zum Kinderturnen, waren für uns Anreiz und gleichzeitig eine echte Lehrschau. Nun wollen wir auch gemeinsam unser Turnfest gestalten, kommt macht mit! Wir erwarten Euch!

Ein Hinweis an alle Interessenten und Teilnehmer! Am 15. September 1982, findet um 19.30 Uhr in der Krahmerstraße 2 ein Informationsabend statt! Turnfestwart Horst Jordan bittet herzlich um rege Beteiligung. Na dann, auf geht's

Eure Gisela Jordan

G. J.

Achtung: Turnfest-Kostenstand, Juni 1982

Der Festbeitrag für alle Turnfestteilnehmer beträgt für Erwachsene 45,- und für Jugendliche 30,- DM. Startgelder (zuzüglich zum Festgeldbeitrag): Einzelwettkämpfe 20,-, Volks- wettbewerbe 5,-, Eisenbahnfahrt ca. 90,-, Gemeinschaftsquartier 28,-, Privatunterkünfte ca. 20,- bis 25,- und Mittagessen 6,50 DM.

Wir backen
von einschl. Montag bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen
u. leckeren Kuchen

Familien-
Bäckerei
und
Konditorei

Georg
Hillmann & Co
Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

Filiale 1	Moltkestraße 52	Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
	u. Drakemarkt	Berlin 45	
Filiale 2	Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 8 34 20 79
Filiale 3	Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
Filiale 4	Schöneberger Str. 3	Berlin 41	Telefon 7 92 70 18
Filiale 5	Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61



**Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“**



GYMNASIUM

Ein herzliches Dankeschön an Irmchen Demmig . . .

die während der Ferienzeit jeden Montagabend mit Musik und gezielten Übungen unseren Körper in Schwung gebracht und den Kreislauf angeregt hat.

Die Gymnastik auf der grünen Wiese in frischer Luft und manchmal auch bei Regen hat uns allen viel Spaß gemacht. Hoffentlich ein Wiedersehen während der Herbstferien!

Lutz und Inge



TURNEN

Purzelturnen

Alle Purzelkinder, Eltern und das Übungsleiter-Team gratulieren Christian Schwanke zur bestandenen Abschlußprüfung als Vorturner! Christian hat sich wacker geschlagen inmitten der weiblichen Konkurrenz. Ein besonderes Lob dem Lehrgangsleiter Karl-Heinz Haby, der vom BTB dafür goldrichtig eingesetzt war!

ALFRED OSCHE

Gegründet 1894

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00



TRAMPOLINTURNEN

Nachwuchswettkampf

36 junge und ältere Trampolinkünstler, die bei den letzten Berliner Meisterschaften nicht mitgesprungen waren, folgten am 24. Juni der Einladung des PSV zum 4. Nachwuchswettkampf im Märkischen Viertel. Verständlicherweise waren die Schüler am stärksten vertreten, allerdings ohne ①-Teilnahme. Bei den Jugendlichen der mittelschweren Pflichtgruppe (L6) landete Sabrina Schulz mit 45,3 Pkt. auf dem 2. Platz, und das, obwohl sie nach längerer Pause erst kurz vor dem Wettkampf wieder trainiert und hatte. In der schweren Pflichtgruppe (L5) erreichten Bettina Hemme (46,7) den 5. und Michael Butzner (47,7) den 3. Platz. Bei Michael wirkte sich sein Trainingseifer positiv aus: Er sprang Pflicht und Kür sicher durch, was ihm im letzten Wettkampf leider noch nicht gelungen war. Mit besserer Haltung würde er sicher ganz vorn mitmischen. Besonders in der Pflicht ist da noch einiges möglich.

Die Erwachsenen bildeten nur eine Gruppe (L5). Dort wurde Michael Gottberg (41,2) Dritter. Auch bei ihm zeigten sich Haltungsmängel, so daß sein Punkteabstand zu den vor ihm Placierten doch recht deutlich war. Aber beim ①-Trampolin-nachwuchs sieht man das alles nicht so verbissen, das Springen soll vor allem Spaß machen.

Die Freude über die guten Leistungen wurde allerdings etwas getrübt durch viele eigenartige Kampfrichter-Noten. Hinter den Kulissen wurde gemurmelt von neu zu beschaffenden Brillen und ähnlichem. Die Punkte-Differenzen waren bei etlichen Übungen doch sehr groß.

Auch die Zuschauer (immerhin gab es welche!) erfreuten nicht alle Aktiven gleichermaßen: Sie beklatsten fast nur die PSV-Springer, die dadurch so etwas wie ein Heimspiel hatten. Gäste sollten m. E. freundlicher empfangen werden.

Erfreuliches boten dagegen die Springer: Von den insgesamt 72 gezeigten Übungen wurden nur zwei nicht bis zum Ende geturnt. Offensichtlich ließen sich die Springer also von Kampfrichtern und Zuschauern nicht aus der Ruhe bringen.

Bernd-Dieter Bernt

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Fa. Triumph, Schiesser und Playtex in bester Auswahl finden Sie bei

EMMA WALTHER

Lichterfelde West · Curtiusstraße 4 (am Bhf. West) · Telefon 8 33 52 96

Auch reichhaltiges
Kurzwarenlager

BORST & MUSCHIOL **MALEREIBETRIEB**



S Seit über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen
Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte
und freundliche Fachleute

Katharinenstr. 20 · 1000 Berlin 31 · Tel. 0 8 91 70 41



PRELLBALL

Mit drei Titeln errungen von nur einer Mannschaft . . .

ist der TuS Lichterfelde der wohl erfolgreichste Verein Berlins auf „weiblichem Sektor“. Folgende Erfolge wurden erzielt: **Aufsteiger zur Regionalliga Nord, Frauen I; Berliner Meister der 1. Frauen und Berliner Meister der weibl. Jugend!!!**
Aufsteiger und Meister der Frauen I wurden: Martina Knieschke, Andrea Leist, Andrea Preß, Daniela Schwanz und Carola Rasokat.
Meister der weibl. Jugend wurden: Heike Burzynski, Andrea Leist und Daniela Schwanz.



Auf dem Bild von links nach rechts unsere erfolgreichen Mädchen: Andrea Preß, Carola Martina Knieschke, Daniela Schwanz und Andrea Leist. Es fehlen auf dem Bild: Heike Burzynski und Carola Rasokat.

Herzlichen Gruß an Alle!

Heinz

warme Küche durchgehend v. 16.00 - 2.00 Uhr nachts
sonn- und feiertags v. 11.00 - 2.00 Uhr nachts

DOKTOR KNOCK
Inh. Volker Oster



**Birkbuschstraße 90
1000 Berlin 41
Telefon 791 49 52**

**große Küche
kleine Preise**



**Spiel
Sport
Spaß
im**





HOCKEY

Wir bauen eine Hütte!

Nach langen und schwierigen Verhandlungen ist es uns gelungen ein ca. 500 qm großes Gelände am Sportplatz Leonorenstraße vom Bezirksamt – Sport – zu pachten. Wir beabsichtigen dort Umkleideräume und einen Aufenthaltsraum zu errichten, um den Mitgliedern eine Anlaufstelle außerhalb des eigentlichen Trainings- und Spielbetriebes zu schaffen und endlich das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken.

Erstmalig in der Geschichte des TuS Licherfelde bestünde damit ein Vereinshaus!

Dieses Unternehmen kann natürlich nur gelingen, wenn alle Mitglieder und Freunde der Abteilung die Abteilungsleitung tatkräftig unterstützen. Wir bitten daher um Unterstützung, da von Seiten des Staates und des Landessportbundes in der augenblicklichen finanziellen Lage Zuschüsse nicht zu erhalten sind.

Die bisherigen Verhandlungen mit dem Landessportbund haben ergeben, daß grundsätzlich neben finanziellen Spenden auch Spenden in Form von Sachleistungen und arbeitsmäßigen Leistungen steuerlich absetzbar sind, wenn sie einen Betrag von 50,- DM übersteigen. Erst ab dieser Höhe ist der Landessportbund bereit Spendenbescheinigungen auszustellen.

Um allen Spendern den Verwaltungsaufwand zu ersparen, der bei der Abrechnung mit dem Landessportbund verbunden ist, möchten wir Sie bitten, Ihre Spenden auf das Konto der Abteilungskasse zu zahlen. Wir garantieren Ihnen eine schnelle Weiterleitung der Mittel an den Landessportbund, von dem wir das Geld dann nach einiger Zeit zurück erhalten. Die Ausstellung der Spendenbescheinigung durch den Landessportbund dauert etwa 6-8 Wochen.

Das Konto der Abteilungskasse lautet:

Ulrich Dornbusch, Sonderkonto Hockey, Kto.-Nr. 4365 10 - 100, Postscheckamt Berlin West.

Eventuell liegen dieser Ausgabe des „SCHWARZEN L“ schon vorgedruckte Zahlkarten bei. Wegen der Urlaubszeit kann sich dies aber verzögert haben.

Bitte unterstützen Sie unseren Mut zum Risiko! Sollten Sie Sachspenden leisten können, so teilen Sie dies bitte der Abteilungsleitung telefonisch oder schriftlich kurz mit. Am besten direkt an den Abteilungsleiter

Klaus Podlowski, Geibelstraße 51, 1000 Berlin 49, Telefon 7 42 84 42.

Großer Erfolg der Knaben C in Braunschweig!

Kurz vor den Sommerferien fuhren Peter Metter und Lars Podlowski mit zwei Knaben C-Mannschaften zu einem Kleinfeldturnier zur Braunschweiger Eintracht. Nachdem die Gegner schon erstaunt waren, daß wir überhaupt zwei Mannschaften in dieser Altersklasse stellen konnten, waren sie über die Spielstärke noch mehr überrascht. Die Knaben C I fegte alle anderen Mannschaften überlegen vom Platz und auch die Knaben C II spielte überraschend stark und wurde 3. in einem 12er-Feld. Ein schöner Erfolg beider Mannschaften. Den Wanderpokal werden wir im nächsten Jahr versuchen zu verteidigen.

Im September geht's nach Delmenhorst

Vom 17.-19. September werden wir einen Klubkampf gegen den HC Delmenhorst mit vier Mannschaften bestreiten. Es fahren die Jugend A-, Jugend B-, Knaben A- und Mädchen A-Mannschaften.

Klaus Podlowski



Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!



... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle chemikalien



60 60 61

(App. 10 – Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 – 1000 BERLIN 47

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort

Papeterie Licherfelde West

BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Reparatur-Schneldienst

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Licherfelde), Telefon 7 1240 94/95

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst – Lieferant des L

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Ruthnerweg 19 · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 17 58 37

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper

Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59



LEICHTATHLETIK

Erfolgreiche Meisterschaftssaison

Fast an jedem Wochenende des vergangenen letzten Vierteljahres wurde eine Meisterschaft ausgetragen. Ob Schüler, Jugendlicher oder Erwachsener, stets kehrten unsere Athleten vom Wettkampfgeschehen mit Titel oder guter Placierung in die heimatlichen Gefilde zurück. Bei der Vielzahl der Meisterschaften bittet der Chronist schon jetzt um Nachsicht, falls eine Leistung keine Erwähnung finden sollte.

München mit Hürdenrekord!

München (23./25. 7.) — Nachdem Ralf Reichenbach aus gesundheitlichen Gründen als Titelverteidiger im Kugelstoßen an den Deutschen Meisterschaften nicht teilnehmen konnte, flog unsere kleine Athletenschar mit gedämpftem Optimismus nach München. Um so erfreulicher die Kunde, daß Ralf Höhle sich im Endlauf über 400 m - Hürden Vizemeister wurde und in 50,16 Sek. einen neuen Berliner Rekord aufstellte, der bereits 20 Jahre alt erfreulich die 4 x 400 m - Staffel, die mit Nakladal, Todtenhausen, Szafranski und Höhle in ausgezeichneten 3:11,34 Min. einen 7. Platz belegte. Ingo Sensburg lief 10 000 m in 29:34,26 Min. und kam damit auf den 7. Rang der Meisterschaften. Leider konnten sich Peter Melzer beim Diskuswurf und Petra Graffunder (Hochsprung) nicht für den Endkampf qualifizieren.

Melzer und Sensburg — Norddeutsche Meister!

Hamburg (3./4. 7.) — Mit Erfolg verteidigte Ingo Sensburg seinen Titel über 10.000 m in 29:42,22 Min. Eine Überraschung dagegen war der Sieg von Peter Melzer beim Diskus. Wolfgang Schier mit der Kugel, die bei seinem besten Versuch bei 16,55 m landete. 3. Platz durch Martin Szafranski im Weitsprung (7,14 m) und Renate Schmidt in der gleichen Disziplin mit 5,77 m. Christiane Kleuss belegte ebenfalls mit dem Diskus (43,48 m) einen 3. Platz, worüber sich ihr Trainer, Wolfgang Schier sicherlich freute.

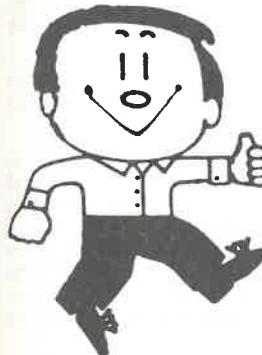
11 Titel bei den Berliner Meisterschaften!

Berlin (18./20. 6.) — Allein für je zwei Titel bei den Berliner Meisterschaften im Olympia-Stadion sorgten Sensburg über 5 000 m und 10 000 m (14:14,6 / 30:10,3) und Martin Szafranski beim Weitsprung (7,12 m) und Stabhochsprung (4,50 m). Ralf Höhle lief über 110 m - Hürden pers. Bestzeit in 14,4 Sek. (Einstellung des LG-Rekordes) wurde aber hinter dem Jugendlichen Michael Freyer (SCC/14,3) nur Zweiter. Über die längere Hürden-Staffel (Nakladal, Höhle, Todtenhausen und Bogsti) in 41,8 Sek. zu einem sicheren Sieg stießen (17,69) nicht zufrieden, dennoch nicht zu schlagen. Zweiter wurde Wolfgang Schier mit 16,27 m. Das Diskuswerfen gewann Peter Melzer mit 52,36 m. Die 400 m - Hürden der Frauen gewann Manuela Glockenstein in 64,3 Sek. Auch hatte sie über 400 m in 57,0 am Ziel die Nase vorn. Zweite Plätze belegten noch Nikolaus Nakladal (100 m/10,6), Klaus Sigl (Speerwurf/65,24), Lothar Matuschewski (Hammer/54,46), Petra Graffunder (Hoch/1,76) und Anke Faber (Kugel/11,89) sowie Karin Tast (Speer/44,18).

Nachfolgend noch Leistungen und Placierungen von L-Athleten: Ulrich Duckstein (Hammer/46,82 [7. Pl.]), Jens-Uwe Fischer (110 m - Hürden/15,7 [8. Pl.]), Bärbel Hofmann (100 m - Hürden/15,4 [7. Pl.]), Christiane Kleuss (Diskus/42,76 [3. Pl.]), Wolfgang Schier (Diskus/43,94 [4. Pl.]), 2. Mannschaft mit Breitenbach, Sarwas, Egerer und Szafranski (4 x 100 m - Staffel/43,2 [3. Pl.]), Petter Bogsti (100 m/10,8 [4. Pl.] und 200 m/22,2 [4. Pl.]).

Aufwärtstrend bei der Jugend

Berlin (11./13. 6.) — Immerhin erzielten unsere Jugendlichen bei den Meisterschaften der A- und B-Jugend acht Titel, was in der Relation gegenüber dem SCC (24 Titel) und der LG Nord (12 Titel) zwar nicht zufriedenstellend sein kann, doch ist ein Aufwärtstrend



Stets aktuell:

Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im



Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 7916359

zu verbuchen. Meister der A-Jugend wurden Michael Gempp (Dreisprung/13,68), Sebastian Förster (Speerwurf/52,50) und Karen Rumohr (Speerwurf/44,12).

Bei den B-Jugendlichen kamen Clemens Rochius (110 u. 400 m - Hürden/15,2 u. 59,3), Axel Westermann (800 m/2:02,3), Dietrich Henke (Stabhoch/3,60) und die Staffel mit Bölsche, Höpcke, Hoffmann, Schlicht (4 x 100 m/45,3) zu Meisterehren. Außerdem vom L: Susanne Böhmig (Diskus/31,34 [2. Pl.]), Heike Skade (Kugel/9,21 [6. Pl.]), Sebastian Förster (Kugel/13,53 [2. Pl.]) u. Diskus/41,52 [2. Pl.]) u. H. Skade (Diskus/31,88 [3. Pl.]).

Sport in Kürze

Vier Berliner Polizeibeamte (alle LG Süd) werden Deutschland bei den europäischen Polizeimeisterschaften im September in Zürich mitvertreten: Ralf Höhle, Wolfgang Schier, Axel Scharf und Ingo Sensburg.

L L L

Die für den L startenden Rasenkraftsportler erzielten zwei Deutsche Meistertitel: Ewald Stanienda gewann beim Steinstoßen (15 kg) der Ak. II über 85 kg mit 9,99 m und Joachim Hahn in der gleichen Altersklasse (bis 85 kg) mit 9,15 m. Ewald wurde außerdem Zweiter im Dreikampf.

L L L

Martin Szafranski wurde wieder Berliner Zehnkampfmeister mit 7485 Pkt. und hatte über 400 m (49,0) und 110 m - Hürden (15,2) seine besten Einzelleistungen.

L L L

Sven Mikisch (BSC), Sohn unseres Sprint- und Hürdentrainers, Teja Mikisch, wurde in Heidenheim Deutscher Jugendmeister über 400 m - Hürden in 52,93 Sek.

L L L

Sowohl die Schüler (Titelverteidiger) als auch die Schülerinnen haben sich für den Endkampf um die DSMM am 18. September in Furtwangen/Freiburg qualifiziert.

KM

A-Schülerinnen in diesem Jahr mit überragenden Leistungen

Da die Schülerinnen während der zahlreichen Wettkämpfe vor den Schulferien persönliche Bestleistungen am laufenden Band aufstellten, kann ich nicht alle Stationen der Leistungsentwicklung aufzeigen, darum nur eine kurze Zusammenfassung der sportlichen Höhepunkte.

(24. 4.) — Martina Matuschewski warf gleich beim ersten Wettkampf den Diskus 31,10 m. Franziska Martin belegte mit 26,68 m den 2. Platz. Die gleiche Reihenfolge ergab sich beim Kugelstoßen. Martina siegte mit 11,91, Franziska wurde 2. mit 11,22 m gefolgt von Jacqueline Kaassa mit 10,27 m. Christiane Bunge lief die 800 m in guten 2:35,1.

Im ersten Vierkampf am 2.5. kündigte sich bereits an, wie stark die Mädchen in diesem Jahr im Vierkampf sein würden. Martina Matuschewski sicherte sich mit 3925 Pkt. den 1. Platz, wobei sie mit 12,22 im Kugelstoßen und mit 1,54 m im Hochsprung ihre besten Leistungen hatte. Viola Stanienda wurde zweite mit 3807 Pkt. vor Katja Hofmann mit 3532 Pkt. und Jacqueline Kaassa.

Mitte Mai erreichten die Mädchen mit 17.190 Pkt. in der DSMM-Runde die Qualifikation für die Endrunde im September. Somit sind sie bereits unter den sechs besten Mannschaften Deutschlands.

Für überragende Leistungen sorgten eine Reihe von Schülerinnen. So eröffnete Jacqueline Kaassa mit 12,5 über 100 m den Punktewerten. Martina Matuschewski stieß die Kugel 12,56 m weit, Franziska Martin 11,58 m und Viola Stanienda übersprangen erstmals die 1,60 m im Hochsprung. Auch beim Speerwerfen sammelten Franziska mit 30,34 m und Barbara Bensen mit 27,78 m eifrig Punkte. Christiane Bunge lief über 800 m eine neue Bestzeit von 2:32,4, ebenso Katrin Füting mit 2:38,5. Somit war der erste Tag erfolgreich beendet. Am zweiten Tag begann Viola Stanienda mit guten 12,4 über die 80 m - Hürden und steigerte sich dann weiter im Weitsprung auf 5,48 m. Martina warf wieder über 30 m den Diskus und die 1. Staffel, kam in 51,4 ins Ziel.

(Pfingsten) — Wettkampf mit unseren schwedischen Gästen. Katja Hofmann landete erstmals jenseits der 5 m - Marke beim Weitsprung bei 5,09 m. Auch Christiane Bunge stellte neue Bestleistungen auf. Zuerst lief sie die 800 m in 2:28,0 und 10 Minuten später steigerte sie sich auf 4,71 m im Weitsprung.

Viola Stanienda neue Berliner Mehrkampfmeisterin!

Mit 3930 Pkt. wurde Viola Stanienda Berliner Meisterin im Vierkampf (13,1, 5,31 m, 1,60 m, 8,61 m). Martina Matuschewski wurde mit 3836 Pkt., dritte (13,1, 4,81 m, 1,48 m, 10,86 m), Katja Hofmann belegte mit 3714 Pkt. den 5. Rang (12,7, 4,95 m, 1,44, 8,21 m). Somit gewann auch die 1. Mannschaft mit Viola, Martina, Katja, Jacqueline Kaassa und Viola Kurth (NSF) den Meistertitel überlegen mit 18571 Pkt. Dies bedeutete eine weitere Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften im Vierkampf in Düsseldorf.

Mehrkampfmannschaft Dritte der Deutschen Meisterschaften!

In der ersten Ferienwoche fanden die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Düsseldorf statt. Die Mannschaft mit Viola Stanienda, Martina Matuschewski, Jacqueline Kaassa, Katja Hofmann, Franziska Martin und Viola Kurth begannen in bester Laune den Wettkampf. Da das Wetter sich jedoch nicht von seiner besten Seite zeigte, paßten sich die Mädchen diesen Umständen schnell an. Unangenehme Nässe und glitschiger Boden machten gute Leistungen unmöglich. Nur Franziska schien dies alles wenig auszumachen, sie konnte sich sogar bei diesen Bedingungen im Hochsprung um 7 cm verbessern, während alle anderen gut 10 cm weniger hoch sprangen. Somit machte sich langsam etwas Enttäuschung breit und der Wunsch möglichst schnell die Wettkampfstätte zu verlassen. Die Siegerehrung schien allen nicht mehr wichtig, da es ja wohl doch nichts mehr zu gewinnen gab. Um so größer war dann die Freude, als nach langem Warten und viel Überredungskünsten bei der Siegerehrung die Mädchen der LG Süd als drittplacierte aufgerufen wurden. Eigentlich wollte es keiner so recht glauben, aber es war so. Mit 47 Pkt. wurde die LG Süd dritte. Die Schwierigkeiten waren wohl bei allen Mannschaften die gleichen.

In der Einzelwertung belegte Viola sogar noch den 9. Platz. Zu diesem Riesenerfolg allen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch!

J. Sch.



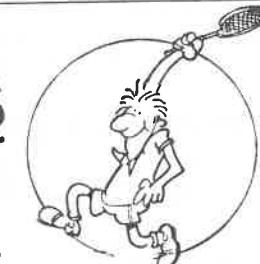
Service für Ski und Tennis

SPORThaus
AM DRAKEMARKT
831 30 31

Unter den Eichen 97, Berlin 45

Sportartikel · Sportmode

LIEFERANT FÜR SCHUL- + VEREINSBEDARF



Müller + Wiesike

S C H W I M M E N



Schwimmausbildung für Kinder ab 5 J.

Wir freuen uns über das große Echo auf unsere Ankündigung hin, müssen aber leider mitteilen, daß nunmehr alle Kurse belegt sind. Diejenigen Anmeldungen, die wir wegen der Teilnehmerzahl nicht berücksichtigen konnten, werden für die neuen Kurse (ca. Januar/Februar 1983) vorgemerkt. Zu gegebener Zeit werden wir uns im „SCHWARZEN“ diesbezüglich wieder melden.

Volkmar Depke

Fahrt nach Osnabrück über Pfingsten

Am frühen Freitagnachmittag, dem 28.5.1982 ging die „Post ab“ nach Osnabrück. Der Bus war bis auf den letzten Platz besetzt. Nach sieben amüsanten Fahrstunden wurden wir von den Osnabrücker Schwimmern herzlich empfangen und auf Privatquartiere eingeteilt. Zum Schlafen blieb uns wenig Zeit, denn wir mußten am nächsten Morgen schon im Freibad an den Start. Insgesamt war der Wettkampf in drei Abschnitte eingeteilt.

Danach tobten wir uns beim Tanzen aus. Am Sonnagnachmittag nahmen wir an einer Stadttrundfahrt teil. Zum Abschluß veranstalteten wir ein Fußballspiel gegen den SSC Dodesheide welches mit dem Remis von 1:1 endete.

Auf der Rückfahrt am Montag schwitzten wir sehr und die Sonne brannte auf unser Haupt, denn es herrschte eine Außentemperatur von etwa 30°C.

Rüdiger Schulz



H A N D B A L L

Kleinfeld-Nachlese — Weibl. Jugend C gewinnt NSF-Turnier

Mit Siegen über TSV Wittenau (10:1), NSF II (14:0) und TSV Marienfelde (5:3) erreichte die Mannschaft die Zwischenrunde. Hier war die 1. Mannschaft des Veranstalters der Gegner. Es gab ein spannendes Spiel, das unsere Mädels nach Verlängerung mit 9:8 gewinnen konnten. Damit war der Weg zum Endspiel gegen den TSV Rudow frei. Endstand: 6:2.

Im gleichen Turnier kam die weibl. Jugend B auf den 4. Platz. Polizei SV 3:5, TSV Bordenau 5:3 und NSF 3:1 lauteten hier die Ergebnisse. Im Spiel um den 3. Platz hatten wir dann gegen den TSV Rudow mit 5:6 das Nachsehen.

Weibl. Jugend C schaffte es nicht

Nachdem wir Lichtenrade im Punktspiel mit 8:6 schlagen konnten, mußte ein Ausscheidungsspiel um den Abstieg entscheiden. Hierbei waren die Lichtenrader Mädels die Glücklicheren und sicherten sich den Klassenerhalt.

Weitere Abschlußtabellenstände

Weibl. C II mit 2:10 Pkt. 6. Pl., männl. A mit 4:10 6. Pl., männl. B II mit 2:8 5. Pl., männl. C mit 8:6 4. Pl., männl. C II mit 4:8 6. Pl., Männer mit 3:11 7. Pl. und AH (Großfeld) mit 2:8 5. Pl.

AH mußten Wanderpreis abgeben

Diesmal reichte es im 30. Grenzlandturnier auf Großfeld in Warberg nicht zu einem Endsieg und der damit erfolgreichen Verteidigung des im vergangenen Jahres gewonnenen Wanderpokals.

Mit einem 4:4 Unentschieden gegen den Charlottenburger TSV v. 1858 und Siegen über TSG Königslutter (8:6), TSV Lelm (8:1) und MTV Elze (10:8) erreichten wir das Endspiel gegen den MTV Warberg. Mit 3:6 hatten wir hier gegen eine bedeutend jüngere Mannschaft das Nachsehen und konnte somit den Vorjahressieg nicht wiederholen. Na, vielleicht klappt es wieder am 11. Juni 1983 in Königslutter.

Hallenrunde 1982/83

Am 11./12. September geht es wieder auf dem „Parkett“ los. Letzter Punktspieltag ist der 20. März 1983 (AH). Na, ‘ne schöne lange Zeit.

Staffeleinteilungen

Männer: ①, MSC, Adler 12, Marienfelde III, TuS Neukölln III, Post SV II, TIB III, NSF III

AH: Füchse, Siemensstadt, Rudow, Grunewald, BSC, HC Schöneberg, ATV, ①, Lichtenrade, Post SV.

F I: Marienfelde, Rudow, Adler Mariendorf, NSF, Dresdenia, ①, Rehberge II, VfV Spandau, Cimbria, Tempelhof/Mariendorf II

F II: Adler Mariendorf II, Marienfelde II, HC Tempelhof, ①, MSC, Tasmania 73, Lichtenrade II, Friedenau II, Stern Britz

AH über 40: Lag bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

Hinweise für die Hallenrunde 1982/83

Die Vereine müssen wieder eine „Aufsicht“ stellen. Diese erstreckt sich nicht nur auf die Spielfläche und den Ablauf der Spiele, sondern auch auf Umkleideräume, Waschräume und Toiletten. Nichtantreten zur Aufsicht wird bestraft, dreimaliges Nichtantreten eines Vereins (zur Aufsicht) hat den Ausschluß vom Spielbetrieb zur Folge.

Keine Kleber benutzen, saubere Sportschuhe, keine schwarzen Sohlen. Zuschauer in Schulhallen ohne Tribüne nur mit Turnschuhen einlassen (Aufsicht!). Alkoholische Getränke meiden – in Schulen verboten. Rauchen nur dort, wo dies ausdrücklich gestattet ist. Es gibt grundsätzlich keine Wartezeiten.

Spielberichte bis Dienstag nach dem Spiel an den HVB. Bei allen Spielen der Bezirksliga und Kreisklassen (auch AH) müssen sich die Mannschaften bei Ausbleiben des „Schieri“ über die Spielleitung einigen. Bei den Jugendspielen hat der gastgebende Verein das Vorschlagsrecht für den „Schieri“. Die beiden ersten und letzten Spieltage werden nicht verlegt.

Hallentraining

Hier wird es nach dem bisherigen Übungsplan (wieder einmal) nicht weiter gehen. Warum auch? Wahrscheinlich kommt die Neueinteilung zum 1. Oktober.

Dem Organ des LSB „Sport in Berlin“

... (7/82) konnten wir entnehmen, daß die Frau (bei uns von altersher bekannt unter „Motze“) unseres alten Handballkämpfen Udo Schreckenbach zur 2. Vorsitzenden des Berliner Basketballverbandes gewählt wurde. Herzlichen Glückwunsch hierzu und viel Spaß bei dieser verantwortungsvollen Arbeit!

—d—



Mädchen und Jungen, die **BRIEFMARKEN** sammeln treffen sich alle 14 Tage, donnerstags ab 16.30 Uhr, im ①- Jugendladen. (Siehe auch Terminkalender!)

TAUSCH – BERATUNG – RUNDSENDUNGEN
preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen
WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE



BADMINTON

Ober-Mörlen war wieder ‘ne Wucht!

Seit fünf Jahren fahren wir nun schon in diese hessische Gemeinde, um am dortigen Jugendpokalturme teilzunehmen. Vor Überraschungen ist man aber trotzdem nie sicher. Unsere Gastgeber entwickeln eine schier unerschöpfliche Phantasie, um uns den Aufenthalt so angenehm und so kurzweilig wie möglich zu gestalten. Höhepunkt dieses Jahres: Gisela und Manfred Weide luden am Sonnabendabend zur Grillparty in „Schlossers Garten“. Paul Schlosser, 1. Vorsitzender des 1. BC 1975 Ober-Mörlen, betätigte sich persönlich als erfolgreicher Grillmeister, Christa Schlosser sorgte dafür, daß Glas und Teller nie leer blieben. Dieser schöne Abend in betont herzlicher Atmosphäre fand erst zu vorgerückter Stunde seinen Ausklang. Christa Schlosser und Gisela Weide sorgten während des gesamten Turniers für unser leibliches Wohl; sie müssen ihre Kühlschränke, Keller und Gärten rücksichtslos geplündert haben. Daß mit diesen vollen Bäuchen auch noch sportliche Erfolge errungen werden konnten, ist kaum zu glauben. Da einige unserer Spieler wegen Klassenreisen verhindert waren, nahm als Gastspielerin Britta Saturno (BC Tempelhof) an dieser Fahrt teil. Sie war dann auch die überragende Spielerin dieses Turniers und nahm nach ihrem Endspielsieg strahlend den Goldpokal in Empfang. Auch Carola Müller zeigte zum Saisonende nochmals eine gute Leistung; sie stellte mancher Favoritin ein Bein und hätte bei besserer Kondition auch das Endspiel erreichen können. Ihr 3. Platz ist hochverdient.

Die Jungen mußten sich durch ein 64 er Feld kämpfen. Hier konnte man schon mal hängen bleiben. – Ergebnisse: 5. Roland Kapps, 6. Stephan Kapps, 9. Fred Kuschel, 33. Christian Müller. Als punktbeste Mannschaft des Turniers durften wir den Wanderpokal des 1. BC 1975 Ober-Mörlen in Empfang nehmen.

Wir suchen immer noch Nachwuchs!!!

Jungen und besonders Mädchen, die etwa 9-11 Jahre alt (bei überdurchschnittl. körperlicher Entwicklung auch jünger) sind und Spaß am Badminton (oder auch Federball) haben, sind uns herzlich willkommen. Jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr in der Turnhalle, Mercatorweg 8-10.

Termine

4./ 5. 9. BSC-Jugend- u. Schüler-Mannschaftsturnier in der Sporthalle Sybel- bzw. Illstr.
18./ 19. 9. Norddeutsches Jugend- und Schüler-Ranglistenturnier in Berlin

Entgegen der ursprünglichen Planung findet das Jugend-Handicap-Turnier 1982 erst in den Herbstferien statt. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. B. D. G. Förstner

Tritt nicht auf der Stell', verschaff' Dir Bewegung durch „Trimm Dich“ im



BASKETBALL

Abteilungsturnier

An jenem denkwürdigen, kühlen Samstag-Nachmittag trafen sich 48 hochtrainierte Leistungssportler unserer Abteilung zum großen Turnier in der „Sauna“ in der Ringstraße. Weil die Zahl so günstig war, wurden sechs Mannschaften gebildet — 4 x 8 und wegen der Variabilität noch 1 x 7 und 1 x 9.

Kurz bevor es zur Hauptsache ging, spielte man noch ein wenig Schwitzball. Dabei machte Makaber Lichterfelde die meisten, Vorwärts Grüne Linde die wenigsten Fouls. Die Chaotentruppe verteidigte und Dr. Knocklifelde traf am besten. Den Hauptpreis in Form einer Trainingseinheit gewann Empor Erdnuckel und die Jolly Jumpers wurden erster.

Nach dieser Einlage wurde es wichtig, und als die 90 l Bier, der Schnaps, die Würstchen und Steaks vernichtet waren, war alles reif für's Sommerpäuschen.

Unser'n Herzlichsten

Nur Micha durfte sich nicht ausruhn: Nachdem er sich jahrelang erfolgreich gegen das „Dazulernen“ gewehrt hatte, zeigte sich nunmehr sein innerer Schweinehund besiegt und nun hat er seinen B-Trainer-Schein — Na also!

Termine

Am 4./5. September finden die Qualifikationsspiele der Jugendlichen zur Leistungsrunde statt, und da Ⓛ wieder überall dabei sein will, wird um lautstarke Nachhilfe gebeten. Nichts wie hin also.

Wie in der abgelaufenen Saison, erfolgt die Verlängerung der Schiedsrichterlizenz unter anderem nur, wenn der Besuch eines Fortbildungslehrgangs nachgewiesen werden kann. Für die Kategorien A, B, und C sind die Termine Mi, 1. 9., Di, 7. 9., Mo, 13. 9., Di, 14. 9., Mi, 22. 9. und Do, 23. 9. jeweils von 18.00 - 21.00 Uhr in der Sportschule des Landessportbundes Berlin, Priesterweg 4, 1. Stock.

Als Höhepunkt der Saisonvorbereitung mit viermaligem Training in der Woche fährt die 1. Damen-Mannschaft Mitte September nach Wien. Geplant sind Freundschaftsspiele gegen Österreichische Erstligisten sowie ein Turnier. Immerhin ist das Ziel der Mannschaft die Erreichung der für nächstes Jahr geplanten 2. Bundesliga Nord.

Personelles

Sowohl die Damen- als auch die Herrenriege hat interessante Neuzugänge zu verkraften: Gabi Goltz und Susanne Wolff füllen die 1. Damen auf, Klaus Sengpiel, Tobias Braun (beide DBC), Jochen Feierabend (BSC) und Hermann Kleen vom Zweitbundesligisten BG Düsseldorf bringen die 1. und 2. Herren ein wenig durcheinander. Da der Wechsel von M. Rattenhuber vom Ⓛ zu Unmutspor (er wollte dort als Ausländer spielen) geplatzt ist, hat man sich entschlossen, für ihn eine 4. Mannschaft zu bilden.

AUS DER Ⓛ-FAMILIE

Die Ⓛ-Familie trauert . . .

Am 5. September gedenken wir unserer HELENE NEITZEL, die vor 2 Jahren von uns ging. Wir vermissen sie sehr, weil sie unermüdlich für jeden Rat und Hilfe gab.

Unser Alltag läßt oft keine Zeit dem Vergangenen nachzutrauern, aber daß unsere Helene nicht mehr für uns da ist, haben wir alle leider zu oft spüren müssen.

Wir erinnern uns gern an viele frohe Stunden bei ihr, aber auch an die ernsten Gespräche und ihre klugen Mahnungen. Heute wissen wir, daß mit ihrem Tod ein Kapitel in der Vereinschronik schloß. Wir sind ärmer geworden.

Inge Schwanke

um Frau Dr. IMME-DAGMAR OHM aus der Gymnastikgruppe Niestroj/Aelts-Schilling!

Zum 4. Mal in knapp 3 Jahren habe ich die traurige Pflicht, meiner Gymnastikgruppe den Tod einer unserer Gymnastikerinnen mitzuteilen.

Am 22. Juli 1982 verstarb an den Folgen ihrer Krebserkrankung unsere liebe Gymnastikerin Frau Dr. Imme-Dagmar Ohm. Als wir uns am letzten Übungsabend vor den großen Ferien von einander verabschiedeten, ahnte keiner von uns, daß dies ein Abschied für immer war. Sowohl Imme, wie auch wir waren der festen Überzeugung, daß sie den Krebs, der im November '81 offenbar wurde, besiegt hat. Sie war nicht nur tapfer, sondern auch zuversichtlich, daß sie noch viele schöne Jahre vor sich haben würde. Nun hat es das Schicksal anders gewollt und wir stehen erschüttert durch ihren viel zu frühen Tod. Fast 15 Jahre gehörte Imme unserer Gruppe an und hat durch ihren Einsatz Ihre Kameradschaft und ihr freundliches Wesen, die Übungsabende und uns alle sehr bereichert.

Wir danken Dir dafür, liebe Imme, und wir werden Dich immer in lieber Erinnerung G. Niestroj behalten. Du warst eine unserer Besten.

Die Ⓛ-Familie dankt für Urlaubsgrüße . . .

von Lutz Rademacher aus Kanada, von Heike-Corinna Skade, Christiane Gampert und Silke Laudamus aus Beratzhausen, von Margarete und Herbert Redmann aus Cuxhaven, von Familie Wockenfuß von der Cote d'Azur, von den Familien Schiller und Stanienda aus Straßburg (Europameisterschaften der Rasenkraftsportler), von Maria und Fridel Klotz aus Osttirol, von Familie Liebenam von Norderney, von Marina Remmè aus Griechenland von Familie Sailsdorfer aus Erbstorf, von Familie Weiß und Manfred Bienik aus Jugoslawien und von Angela Sarnow, Sabine Bohn, Martina Knieschke, Uta Tietz, Birgit Bunschei, Anja Wegener, Claudia Markgraff, Kerstin Witte, Manuela Hein, Martin Schwanke, Rolf Patermann und Michael Wertheim aus dem Ferienlager Mardorf.



TRIMM DICH,
LAUF' MAL WIEDER!



Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift.

Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende Mitgliedsnummer angeben.

Beispiel:

50 4123459 1 14

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45
Postvertriebsstück A 6101 EX Gebühr bezahlt

Treue zum	(L)	Treue zum	(L)	Treue zum	(L)	Treue zum	(L)
35. J. am:	1. 9. Margarete Braatz	(Tu)					
20 J. am:	5. 9. Horst Segatz	(Handb)					
15 J. am:	4. 9. Thomas Marek	(Schw)	7. 9. Christian Samp	(Schw)			
	6. 9. Udo Günther	(Handb)	7. 9. Kerstin Witte	(Tu)			
	7. 9. Gisela Samp	(Schw)	8. 9. Harry Samp	(Schw)			
10 J. am:	26. 9. Katrin Spemann	(Bask)	28. 9. Barbara Frerichs	(Schw)			
	28. 9. B.-Willfried Frerichs	(Schw)					

Wir gratulieren zum Geburtstag im September

Badminton:

4. Lutz Peterhaensel
12. Christiane Malige
Gabriele Marten
17. Michael Fadtke
18. Norbert Drews
23. Christian Knuth
24. Manfred Gräbner
26. Gert Förchner

Basketball:

10. Joachim Haeber
Petra Schulz
19. Gunter Barth
22. Klaus Hille
29. Claudia Helf
30. Vinzenz Unger

Faustball:

24. Werner Stodt
26. Werner Wiedicke
29. Gerhard Schmidt

Gymnastik:

1. Annerose Wiese
3. Gertrud Niestroj
Hannelore Tausch
Annegret Wolff
6. Doris Gallas
7. Karl-Heinz Hinrichs
Johanna Kornprobst
8. Karin Heistermann
Gerda Möller
9. Friedemarie Miermann
11. Martina Molzahn
Erika Wittig
12. Christa Chamacho

12. Helga Timmermann
13. Ilse Eckart
14. Ingeborg Nega
15. Käth. Münchmeyer-Bunk

Ruth Plagens
Petra Uhlig
17. Ilse Eberle
19. Dorothea Hoppe
22. Lieselotte Bublitz
23. Gisela Duhmert
24. Claudia Kruschel
Elke von Gfug
25. Anneliese Berndt
Dieter Gerlach
26. Helga Hoppe
27. Heike Schiewe
28. Mechthild Huthmann
30. Gabriele Engelmann

Handball:

6. Dr. Detlev Krüger
11. Manuela Fritsche
12. Wolfgang Niebel
13. Michael Baumgarten
15. Uwe Wolf
20. Thomas Schulte
23. Helga Günther
26. Ursula Czerlinski
30. Charlotte Leuendorf

Hockey:

20. Ulrich Dornbusch
24. Stephan Hagen
27. Eberhard Kroeger

Leichtathletik:

3. Hans-Georg Krüger
7. Justus Achelis
10. Rüdiger Clement
Manfred Wilhelm
11. Simone Klauke
Matthias Stroux
16. Michael Plinke
23. Peter Rowe

Preiball:

1. Wolfgang Rapp
2. Norbert Husche
22. Karl-Heinz Prang
24. Franz Pawlowsky
30. Günter Diels

Handball:

1. Georg Schiller
3. Ute Marron
8. Alfred Paul
Elisabeth Quarg
9. Rainer Papritz
11. Christl Aurich
15. Sigrid Kwell
16. Klaus Koch
19. Joachim Ewald
20. Barbara Brümmer
22. Karlheinz Barsch
24. Karen Flügel
27. Antje Ziegener
28. Gudrun Dietel
29. Christa Kirstein

Schwimmen:

1. Georg Schiller
3. Ute Marron
8. Alfred Paul
Elisabeth Quarg
9. Rainer Papritz
11. Christl Aurich
15. Sigrid Kwell
16. Klaus Koch
19. Joachim Ewald
20. Barbara Brümmer
22. Karlheinz Barsch
24. Karen Flügel
27. Antje Ziegener
28. Gudrun Dietel
29. Christa Kirstein

Turnen:

1. Monika Gutsche
Andreas Heyer
3. Petra Barth
5. Dietrich Bahemann
Eva Schulze
6. Karsten Schäfer
Andreas Waldera
7. Engelke Grashorn-
Wortmann
Marianne Haack
8. Rolf-Ulrich Patermann
9. Renate Paschke
Jutta Schulz
12. Stephan Schrölkamp
Eberhard Thebis
13. Sonja Matzner
14. Sven Baumann
15. Rosemarie Müller
18. Günter Rademacher
Hella Rudolph
21. Eva Goltz
Antonie Müller
Sigrid Niemann
Bodo Tietz
23. Bettina Schwarz
29. Gisela Frömming
30. Arno Niemann

Volleyball:

5. Dr. Klaus Lieberz
9. Axel Knoblauch
17. Daniela Sägebrecht
30. Peter Noack

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!